

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 25 (1899)  
**Heft:** 16

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### Lebensweisheit.

Am besten wäre es, man schlug die Juden tot und ließe die Israeliten ungeschoren, dann wäre auch die Christenheit von ihren schofelsten Elementen befreit. —

Meistens thut man den Unrechten unrecht. —  
„Ein Mann ein Wort!“ aber nicht: „Ein Wort ein Mann!“ sonst wären die Weiber mit ihren vielen Worten schon verheiratet. —

Auch der Hunger ist eine Krankheit. —  
Im goldenen Zeitalter wog man nichts auf der Goldwaage ab. —  
Die halbe Welt weiß nicht, was Halbwelt ist. —

Bei vielen Leuten fängt die Gutmütigkeit erst an, wenn sie genügend für sich selbst gesorgt haben. —  
Der Brautstand ist die Ehe im Sonntagskleid und Handschuhstadium. —

Ein Sonderling hat seine eigenen Launen, und ein Ehemann die seiner Frau. —  
Es gibt Kurorte zum Kurieren und Kurorte zum Kuranzeln. —

Die geschickten Leute sind meistens auch vernünftig und die Dummen in der Regel Kameler. —

Hättich und Wennich, ein Messerspitze voll,  
Da pfeif ich auf beiderlei, Haben und Soll.  
Der Hättich, ja, wenn er mein Vetter thät sein,  
Da tränk ich kein Bier nicht, nur Goldwandlerwein,  
Der Wennich, ja, wenn er mein Onkel nur wär',  
So wär' ich schon dreifacher Millionär.

### Zwä Gsäzli.

Mir gschet mengsmol Ma ond Frau  
So vonenand ver'schlüß,  
Ond goht das Wyb of Herifau  
So schlicht der Ma go Tüfä.

Es macht si höblich ä nist an  
Daß s'Uelis Hond ond s'Uelis Frau  
Denand so möget ond verstünd,  
Wil Beede glych guet bellä chönd.

### Preisrätsel.

Was ist mit meinem Rätselwort gemeint?  
Du gehst zum Kaufmann, aber er verneint  
Kopfschüttelnd es und weigert seine Gaben;  
Doch die Natur in ihrer Herrlichkeit  
Stell, zur Verfügung ich Dir jederzeit,  
Du kannst, so wie ich bin, daran Dich laben.  
Nimm ernst das Leben, auf daß nicht dereinst  
Du es als ein verlorenes beweinst:  
Denn nimmer darf es mich zum Inhalt haben.  
Gelingts zu deuten Dir des Rätsels Sinn,  
Ist Deine Lösung doch nicht, was ich bin,  
Denn Dir winkt eine unsrer schönen Gaben!

für die durch das Los bestimmten 6 richtigen Auflösungen des Rätsels  
sehen wir aus: je 1 Exemplar „An heiligen Wassern“, Roman von J. C. Heer.

## Künstlerhaus Zürich

April—Mai:

## Bilder aus der Münchner Secession:

Stuck, v. Bartels, ten Cate, Dettmann, v. Heyden,  
Hoecker, Leistikow etc.

⊙ Täglich geöffnet. ⊙

Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7½ Uhr 50 Cts.

### Die „Bäloise“

zählt in ihrer Abteilung **Lebensversicherung** ca. 33,000 Versicherte mit über **165 Millionen Franken Versicherungskapital** und über **717,000 Franken jährliche Renten**. Die Garantiemittel übersteigen **59 Millionen Franken**.

In 1898 wurden aus Sterbefällen rund **2 Millionen Franken** an Hinterlassene bar ausbezahlt, davon der kleinste Betrag **375 Fr.**, der höchste ca. **70,000 Fr.** auf ein Leben. **Prozesse wegen Auszahlung sind nicht entstanden**.

Insgesamt zahlte die Gesellschaft seither aus Lebens und Volksversicherungen **über 62 Millionen Franken**.

Die fälligen Versicherungs-Summen werden **sofort** nach Beibringung der erforderlichen Nachweise ausbezahlt.

Buchdruckerei Gebrüder Frank, Zürich.

### Briefkasten der Redaktion.



**M. U. i. H.** Wenn Sie so wunderige Dinge zu fragen haben, wenden Sie sich einfach an den lachenden Philosophen, der weiß alles und spricht sehr geschickt über alles. Ihnen gibt er folgende Antwort: „Musik ist wahrscheinlich die älteste aller Künste; denn sie wirkt unter allen am mächtigsten auf den Menschen und die Mutmaßung, daß Eva schon getrillert und Adam ihr bestens sekundierte habe, dürfte leicht richtiger sein als die Mythe, daß Apollo deren Erfinder sei, dem man auch die Erfindung der Flöte und der Zither zuschreibt. Der erste Hirte, der aus Langeweile in ein Rohr, Ochsenhorn oder Muschel hineinblas, war Erfinder der Instrumentalmusik und der erste Trompeter und rauhe Töne sind Naturvölkern so gut Musik als unsern Knaben, wenn sie in etwas Hohles blasen können“, zc. zc. Weiteres selbst nachhaken und nachlesen. — **R. i. Cat.**, **S. i. Lond.**, **S. i. B.-A.** und **H. i. A.** Freund App. ist hinüber gegangen in das ewige Nirwana. Wie ein Philosoph ging er durch das dunkle Thor, fernher schlugen noch die Töne des Sechsläutens herüber und begleiteten ihn. Zwei Tage zuvor nahm er noch Abschied am Jugertisch. Sein Stuhl wird verwastet bleiben, sein Humor wird mangeln. So geht Einer nach dem Andern, o Gott, o Gott, wie bald. Seinen letzten Gruß sendet er durch uns. — **O. G.** Wohlthun trägt Zinsen“, ja, und Schlauchhandeln Kapital. Da geht die Nächstenliebe in die Brüche. — **E. F. i. J.** Höflich aber tüchtig schrieb ein Theaterfräulein einem Theaterfreunde: „Du bist ein Fink, du bist kein Spaz; ich will einen Mann und keinen Spaz.“ — **S. i. D.** Das Volk ließ ihm Gnade für Recht ergehen und wählte ihn wieder zum Abgeordneten. Abends kam er fröhlich heim und als er sich im Spiegel sah, zog er den Wolfenbürgler ab und grüßte sich: „Ah, guten Abend, Herr Kantonsrat, Sie händ Glück gha — ich gratuliere!“ — **O. J. i. C.** Ein Richter darf das Wort „Sympathie“ in der Ausübung seines Berufes nicht kennen, sonst ist er feiner. — **F. i. R.** Das heißt man, sich um die Erde drücken. — **Peter.** Man wird dem Pferdchen gelegentlich systematisch auf den Leib rüden. Gruß. — **E. E. i. M.** Bestens vorgemerkt, soll geschehen. Es freut uns, daß die Tinte wieder zu Ehren gezogen wird. Ein gutes Zeichen für uns, für Sie und „sie“. — **U. i. Z.** Das Festblatt für die „Calventer“ ist erschienen bei Manatschal, Goner & Co. in Chur. Wenden Sie sich gest. dorthin. — **P.-V. i. P.** Ihr Blatt ist uns nie zugekommen. Wollen Sie gest. neue Sendung machen. — **J. Z. i. W.** Das Zürcher Künstlerhaus erfreut uns gegenwärtig mit einer qualitativ interessanten Ausstellung der Münchener Sezession. Ein Besuch ist außerordentlich lohnend und sehr zu empfehlen.

## Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

Gegründet im Jahre 1842.

Pilsner Bürgerbräu in Flaschen.

Carl Haase, Bierdepôt, Zürich V.

Telephon 2941.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.

Gegründet 1868.

50,000 Leser.

## Schweizer Amerikanische Zeitung.

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Amerika.

Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Central-Amerika, Kanada und Britisch-Columbia.

Das anerkannte Publikationsmittel für amtliche und Privat-Bekanntmachungen,

welche für die in Amerika lebenden Schweizer bestimmt sind, wie:

Verschollenheitserklärungen, Erbschaftsaufforderungen, Ediktal-ladungen, Urteilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannt Ab-wesender, Todeserklärungen etc.

sowie für

Geschäfts-Anzeigen:

Kurorte, Fremdenpensionen, Hotels, Erziehungs-Institute, Speditions-, Bank- und Wechselgeschäfte, Export-, Import- und Kommissions-Häuser etc.

Agenturen in der Schweiz:

Für Abonnements: F. Fostersen & Co. in Basel.  
Für Anzeigen: Orell Füssli & Co. in Zürich.  
Haasenstein & Vogler in Basel.

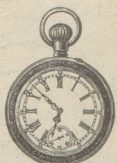
Herausgeber: The Swiss Publishing Co., 116, Fulton-Street

NEW-YORK

(Verleger des Amerik. Schweizer Kalender.)



Verlobungsringe  
Uhrketten



Reparaturen  
von  
Uhren

Das  
altbekannte Uhrengeschäft

**Gebr. Häfliger**

Kornmarkt Nr. 8  
vorm. Reussbrücke

**LUZERN**

Geschäftsgründung 1810

ist stetsfort die beste  
und billigste Bezugs-  
quelle für Uhren aller  
Art und bietet dem Tit.  
Publikum unter gewis-  
senhafter Garantie die  
grösste Auswahl vom  
Einfachsten bis

28-12 Feinsten.

Für Wiederverkäufer hohen Rabatt.  
Kataloge gratis und franko.

Kauft die Uhren mit der Marke

„Thurm“

welche in Paris 1889 mit der sil-  
bernen, in Genf 1896 mit der  
goldenen Medaille prämiert wurden.

**Photos** für Kunstfreunde in feinstem  
Pariser Geschmack. Ill. Katal.  
nebt 72 Bildchen und 2 schönen Cabinets  
od. Stereoskop Fr. 5.— (M. cpt. 723 K  
R. Gennert, 49 bb, r. St-Georges, Paris.

### Unübertrefflich

Prof. Wagner's Garten- & Blumendünger  
(Reine Pflanzen-Nährsalze 1 Gramm auf 1 L. Wasser)  
In Blechdosen mit Patentversch. 13  
1 Ko. Fr. 1.80 — 5 Ko. Fr. 6.—  
**General-Agentur** f. d. West-  
schweiz, einschliesslich die Kantone:  
Aargau, Basel, Bern und Solothurn  
bei **Müller & Cie. in Zofingen.**  
**General-Agentur** für die Ost-  
schweiz, einschliesslich die Kantone:  
Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unter-  
walden und Tessin bei: **A. Reb-  
mann in Winterthur.** 218-4

### Pariser Gummi-Artikel 1<sup>a</sup> Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme  
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per  
Dutzend

41-20 **Aug. de Kernen,**  
Zürich I.

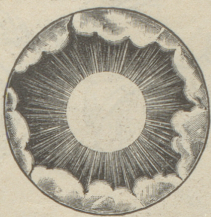
### Act-Modell-Studien Photographische

Naturaufnahme weibl., männl.  
u. Kindermodelle für Maler, Bild-  
hauer. Neuestes in Stereoskopen,  
Chansonetten, elegant und chic.  
Mustersend. gegen Einsdg. v. 3,  
5 und 10 fl. Für Nichtkonv. folgt  
Betrag retour.

**Kunstverlag Bloch, Wien I,**  
10 Kohlmarkt 20.

„Der Gastwirt“  
A bonnement per Jahr 5 Fr.

Vorzügl. Acetylen-Brenner.  
Sonnenhell.



Acetylen-Velo-Laternen.

## Acetylen-Licht.

Billigste und schönste Beleuchtung der Neuzeit.  
Ist mit unseren Entwicklungsapparaten überall  
leicht und bequem zu erzeugen und giebt be-  
deutend helleres Licht als Steinkohlengas.  
Garantie für automatisches sicheres Funktio-  
nieren und gefahrlosen Betrieb.  
Sehr gute Referenzen über Anlagen und Pro-  
spekte gerne zu Diensten. 24-24  
Apparate für 5, 10, 20, 50, 100, 150 und mehr  
Flammen.

R. Trost & Cie., Künten (Aargau).

Bereits in 320 Hotels, Restaur., Comptoirs, Brasserien etc., eingerichtet.



## „Falkenstein“

Hotel-Restaurant am Bahnhof Stadelhofen-Zürich.

Feine Biere

Diners von 1 Fr. an.

Billard.

Kleiner Gesellschaftssaal im ersten Stock.

38-6

J. Pfenninger-Arber.



**Kräuter-Thee, Russ. Knöterich (Polygonum avic.)** ist ein vorzügl. Hausmittel bei all. Er-  
krankungen der Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in  
einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Mtr. erreicht, nicht zu verwechseln mit  
dem in Deutschland wachsend. Knöterich. Wer daher a. Phthisis, Luftöhren-(Bronchial-)  
Katarrh, Lungenspitzen-Affectionen, Kehlkopfentzünd., Asthma, Athemnoth, Brust-  
beklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten etc. etc. leidet, namentl. aber derjenige,  
welcher d. Keim z. Lungenschwindsucht in sich vermutet, verlange u. bereite sich d. Absud  
dies. Kräuterthees, w. socht i. Paok. à 2 Frs. bei **Ernst Weidemann, Liebenburg  
a. Harz**, erhältlich ist. Brochuren mit ärztlichen Aeusserungen und Attesten gratis.

## Hofer & Co.,

Lithographie, Druckerei & Verlag  
Augustinerhof 5, Zürich I

empfehlen ihre best eingerichtete Anstalt zur promptesten Lieferung von  
Briefköpfen, Rechnungen, Couverts, Adresskarten, Ansichtspostkarten,  
Prospekte, Preiscourante, Zimmerpläne,  
Menus, Wein- und Speisekarten etc., etc., sowie aller Art  
Druckarbeiten.

Geschmackvolle Ausführung von Fabrikansichten,  
Plakaten, Reklame-Affichen etc., etc.  
Verlag von Plänen der Stadt Zürich von 1576 bis zur Gegenwart.

## Bleichsucht. Nervenschwäche.

(Neurasthenie).

Herr Dr. med. Me er in Rotenburg a./Fulda schreibt: »Dr. Hommel's  
Haematogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren  
Monaten an allen gewohnten Mitteln trotztender, hochgradiger Bleichsucht  
litt. Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher. Alle Beschwerden  
schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen  
und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu  
grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr  
Präparat anwenden.«

Herr Prof. Dr. med. Gerland in Blackburn (England): »Dr. Hommel's  
Haematogen ist meiner Ansicht nach ein vorzügliches Nerven-Stärkungs-  
mittel (brain-food) und gerade das Richtige zur Bekämpfung von Nerven-  
schwäche (brain-fag), an welcher die meisten Männer der Wissenschaft zur  
Zeit leiden. Ich werde es meinen Kolligen auf's wärmste empfehlen.«  
Depots in allen Apotheken. 1-1

Nicolay & Co., Zürich.



**WEISFLOG-**

**BITTER**

ist der beste Bitter

zur Hebung der Verdauung  
und zur  
Förderung des Appetits.

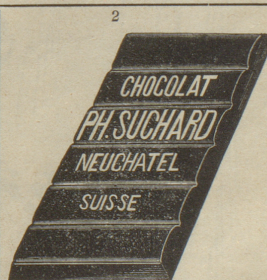
Direkte Lieferung

durch

Dr. med. G. Weisflog's Wwe.

Altstetten-Zürich.

— Telephon 236. —



ist seiner Vorzüglichkeit  
und seiner mässigen Preise  
wegen das beliebteste Früh-  
stück von Jung und Alt.

**LODEN** (EINZIGES SPECIAL-  
GESCHÄFT FÜR SCHWITZ-  
JORDAN & CO.  
ZÜRICH  
BAHNHOFSTR. 11.

Electr. glüh. Nasa, Auge, Ohr, für Vergn.  
Abende, Jagd-, Velo-Lampen. Preis 30 Pz.  
Feuersterling, Berlin-Friedenau.